

**Kreis Bergstraße
Der Kreisausschuss**



Kreis Bergstraße, Der Kreisausschuss, 64629 Heppenheim, Postfach 1107

Herr Landrat Wilkes
Herr Thomas Metz
an die Mitglieder der Koa-Runde
an die Mitglieder des ASS

**Dezernat III
Gesundheit,
Veterinärwesen und
Verbraucherschutz**
- Norbert Golzer -
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim
☎ (06252) 15-5800
Fax: (06252) 69242

Datum: 19. Mai 2009
Unser Zeichen: III
Betrifft: **Gesunder Kreis Bergstraße**

Gegensteuern! Bewegungsarmut - falsche Ernährung - Alkohol und Nikotin

Wir wissen es schon seit geraumer Zeit: (Fuß-) Ball und Fahrrad sind längst nicht mehr die Lieblings-Spielzeuge unserer Jugendlichen! Die 'Hitparade' der Freizeitbeschäftigungen wird angeführt von Fernsehen, Computer- und Game-boy-Spielen. Leicht führt das neben körperlicher Passivität zur Isolation, zumal - im Gegensatz zu früher - der häusliche Bereich der bevorzugte Ort für diese Aktivitäten ist.

Das 'Haus der Gesundheit' (HdG) - früher Kreis-Gesundheitsamt - führt regelmäßig die sog. 'Schuleingangsuntersuchung' im Kreis Bergstraße durch und berichtet regelmäßig ausgewählten Zielgruppen über die Ergebnisse. Dabei werden durchschnittlich 2.500 Kinder pro Jahr im 'Übergang' vom Kindergarten zur Schule nach einem standardisierten Verfahren (SENS-Test) auf gesundheitliche Einschränkungen, die die Schulfähigkeit oder die Teilnahme am Unterricht erschweren könnten, untersucht. Zunehmend stoßen wir dabei auf sprachliche und motorische Schwierigkeiten: Auf einem Bein stehen und Rückwärtslaufen fällt vielen Kindern schwer. Und neben der großen Gruppe der Normalgewichtigen und der kleineren Gruppe der Untergewichtigen fällt die Gruppe der Kinder auf, die jetzt bereits im Kindesalter Probleme mit Ihrem Körpergewicht haben.

Diese Testreihen werden vom Hessischen Statistischen Landesamt in Wiesbaden ausgewertet, sie liefern wichtige Erkenntnisse und Rückschlüsse.

Bankverbindungen:
Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60) 6949-606
Sparkasse Bensheim (BLZ 509 500 68) 1 025 865
Vereinsbank Heppenheim (BLZ 509 914 00) 10 110 904

Sparkasse Starkenburg (BLZ 509 514 69) 30 166
Volksbank Bergstraße (BLZ 509 601 01) 2 461
Sparkasse Worms (BLZ 553 500 10) 3 160 009



Die Ursache für die Übergewichtigkeit ist Bewegungsmangel, oft gepaart mit falscher Ernährung. Wenn wir - und damit ist im Grunde unsere Gesellschaft gemeint - diesen Problemen nicht mit allen Kräften entgegenwirken, wachsen mit diesen übergewichtigen Kindern die Diabetiker und die Herz- und Kreislaufkranken von Morgen heran. Und damit entstehen erhebliche Kosten für unser Sozialwesen.

Als Konsequenz habe ich als Dezernent für Gesundheit im Kreis Bergstraße eine Lenkungsgruppe im 'Haus der Gesundheit' eingerichtet, in der u. a. die Landesärztekammer, das Staatliche Schulamt, Sportwissenschaftler, der Sport- und der Turnkreis Bergstraße, Vertreter der Krankenkassen, der 'Deutsche Verband für Gesundheitssportanbieter' und andere Experten vertreten sind.

Aus diesem Gremium heraus wurde unter meiner Federführung und unter Mitwirkung vieler motivierter Mitarbeiter/innen des 'Hauses der Gesundheit' ein umfangreiches Präventionsprogramm mit drei Säulen entwickelt:

- Bewegungsförderung,
- gesunde Ernährung und
- Suchtprävention.

Hierfür wurden Maßnahmenpakete ausgearbeitet, mit denen wir bei den Jüngsten in unserer Gesellschaft, unseren Kindergartenkindern, ansetzen. Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung einer Erzieherin werden für das Fach 'Motorik' ganze sechs Schulstunden auf freiwilliger Basis gelehrt. Das ist für eine systematische Bewegungsförderung bei Kindern nicht hilfreich.

Im Kreisgebiet haben wir 142 Kindergärten. In gut eineinhalb Jahren haben wir unter der fachlichen Anleitung von Sportwissenschaftlern mehr als 90 Erzieherinnen in Zwei-Tages-Seminaren in 'Motorik für Kinder' ausbilden lassen, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Nach bestandener Abschlussprüfung erhielten diese Erzieherinnen ein Anerkennungs-Zertifikat des Kreises für ihre berufliche Weiterbildung. Das Zertifikat ist nur ein Jahr gültig, danach muss es durch einen 'Auffrischkurs' um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Damit nicht genug: Der Kindergarten, der bestimmte von uns vorgegebene Kriterien erfüllt, kann das Gütesiegel des Kreises 'Bewegungsfreundlicher Kindergarten' erhalten. Mit diesem Gütesiegel wurden inzwischen 15 Kindergärten im Kreisgebiet ausgezeichnet.

Die Bewegungsförderung in den Kindergärten wird fortgesetzt in Schulen und in Sportvereinen bis hin in den Seniorenheimen. Sturzprophylaxe ist hier das Schlagwort.

Die Koronar-Herzsportgruppe Heppenheim nutzt die Räume im 'Haus der Gesundheit' für den wöchentlichen Sportunterricht für Herzkranke. Im Gegenzug können wir aus diesem Patientenkreis Gesprächspartner für unsere Schulprojekte gewinnen.

Derzeit sind wir dabei, eine Vernetzung all jener, die sich mit Bewegung befassen, herbeizuführen. Das zeigt Erfolge: In vielen Schulen und Vereinen sind wir aktiv. Zahlreiche Kooperationsprojekte werden von uns initiiert und koordiniert. Vor wenigen Monaten haben wir ca. 4.000 Kinder verschiedener Altersgruppen unter Einbeziehung aller Schularten mit Hilfe von Sportlehrern dem sog. 'Münchener-Fitnesstest' unterzogen. Das Datenmaterial ist Grundlage für die Optimierung laufender Projekte. Längsschnittuntersuchungen sind durch dieses Testverfahren möglich. Die Arbeitskreise des Turngaus und des Sportkreises Bergstraße haben wir zusammengelegt, wobei Synergieeffekte sich schon jetzt im Vorfeld abzeichnen. Das 'Haus der Gesundheit' bietet das gemeinsame Dach für das Netzwerk.

Alle diese Aktivitäten sind in Hessen einmalig und sie stoßen auf eine außergewöhnliche Resonanz im gesamten Umfeld.

So hat die Metropolregion Rhein-Neckar unseren Kreis Bergstraße zur Pilotregion unter dem Motto "Raum für Gesundheit" mit zwei Teilprojekten - 'Kinderzukunft' und 'Treffpunkt für Bewegung und Gesundheit' auserkoren. Die Universität Heidelberg/Mannheim begleitet die Projekte wissenschaftlich.

Gesunde Ernährung: Hierzu wurde ein Kriterienkatalog für Schulen und Kindergärten geschaffen. Eine Reihe von Institutionen, die diese Kriterien erfüllen, konnten bislang ebenfalls mit einem Zertifikat des Kreises Bergstraße ausgezeichnet werden. Wir helfen z. B. bei der Zusammenstellung der Angebotspalette für eine gesunde Ernährung im Schulkiosk. Die Broschüre des Hauses der Gesundheit "Ernährung in Ganztagschulen" hilft den Schulen bei der praktischen Umsetzung eines gesunden Nahrungsangebotes. Für die Eltern haben wir Informationen für eine gesunde Ernährung im häuslichen Umfeld.

Unsere beiden Prophylaxe-Helferinnen erreichen mit ihrer Ernährungsberatung alle Schüler der zweiten und vierten Klassen im Kreis. Die Gesundheitstage der Schulen werden bei Bedarf durch unseren Zucker- und Fetttisch interessant und informativ bereichert.

Die Lehrküche im 'Haus der Gesundheit' erfreut sich wachsender Beliebtheit bei Schulen, den Landfrauen für Kochkurse für Diabetiker und Übergewichtige und bei Firmen, die ihren Azubis praktische Kenntnisse über gesunde Ernährung vermitteln wollen. Ein Hochbeet mit dem Anbau von Küchengewürzen wird in Kürze in einem Kooperationsprojekt mit einem Altenheim und einem Kindergarten im Außengelände des Hauses der Gesundheit entstehen.

Spezielle Ernährungsinformationen für sozial schwache Personen und für Menschen mit Migrationshintergrund sind in der Planung. Hier gibt es besondere Anforderungen an die Art der Informationsvermittlung und an die Motivation der Betroffenen, sich einem Kursprogramm zu stellen.

Suchtprävention: In den vergangenen eineinhalb Jahren wurden im 'Haus der Gesundheit' mehr als 3.000 Jugendliche im 'Einstiegsalter' von ca. 12 Jahren über die Gefahren des Rauchens informiert, durch Vorträge, Gespräche mit Pa-

tienten und Ärzten und mit Live-Schaltungen in die Thoraxklinik Heidelberg, in der die Ärzte mittels einer Bronchoskopie zeigen, wie die Lunge eines Krebskranken aussieht.

In Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer und Frau Wank aus Bensheim - einer ehrenamtlichen Mitstreiterin - wird das Projekt "Hackedicht - besser geht's dir ohne" und das Projekt "Niko und Alko" altersgerecht für alle Schulformen angeboten. Versteckter Alkohol in Lebensmitteln - ein Info-Stand des HdG - steht den Schulen zu diesem Thema zur Verfügung.

'Komasaufen' ist immer noch 'in', eine Erhebung des 'HdG' über die Zahl der stationären Behandlungen von Kindern im Zusammenhang mit Alkoholvergiftungen in den letzten Jahren belegt eine stetige Zunahme dieser bedauerlichen Notfälle. Das Thema 'Alkoholmissbrauch von Jugendlichen' wird künftig mit starker Pointierung bearbeitet. Auch hierfür wurde ein Netzwerk geschaffen, weil eine gebündelte Projektarbeit mehr Erfolg verspricht, als Einzelmaßnahmen.

Das ist aber längst noch nicht alles! Hinzu kommen unter anderem folgende Initiativen: Veranstaltungen und Ausstellungen in den Schulen des Kreises, z. B. zu den Themen Zahngesundheit, AIDS, Frühsommermeningitis (durch Zecken übertragen), Gebärmutterhalskrebs, Impfungen, Hepatitis, und in Kindergärten das Kindersprachscreening bei Vierjährigen (KiSS).

Über die Aktivitäten des 'Hauses der Gesundheit' im Kreisgebiet - außer den gesetzlichen Aufgaben - gäbe es noch weit mehr zu berichten.

Ich empfehle einen Blick auf unsere Homepage: www.Gesunder-Kreis-Bergstrasse.de. Dort wird auch vieles Interessante über unsere Kooperationspartner vermittelt. Oder besuchen Sie doch den Gesundheitstag des 'Hauses der Gesundheit' am 12. September 2009. Ich würde Sie gerne begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit



Norbert Golzer